

**Elektronischer Bundesanzeiger**

**Firma/Gericht/Behörde**  
 Datakom Gesellschaft für  
 Datenkommunikation mbH  
 Hörlkofen

**Bereich**  
 Rechnungslegung/  
 Finanzberichte

**Information**  
 Jahresabschluss zum  
 31.12.2006

**V.-Datum**  
 04.04.2008

**Datakom Gesellschaft für Datenkommunikation mbH****Hörlkofen****Jahresabschluss zum 31.12.2006****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. Anlagevermögen	1.965.545,78	2.268.789,77
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.957,00	19.957,00
II. Sachanlagen	151.524,00	90.753,00
III. Finanzanlagen	1.800.064,78	2.158.079,77
B. Umlaufvermögen	2.018.313,04	2.515.358,50
I. Vorräte	165.853,24	166.016,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.410.779,61	1.944.606,38
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	441.680,19	404.736,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	149.118,82	133.483,32
Bilanzsumme, Summe Aktiva	4.132.977,64	4.917.631,59

**Passiva**

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. Eigenkapital	802.433,03	1.431.372,04
I. gezeichnetes Kapital	204.516,75	204.516,75
II. Bilanzgewinn	597.916,28	1.226.855,29
B. Rückstellungen	1.526.034,63	1.455.010,14
C. Verbindlichkeiten	1.549.315,91	1.841.397,95
D. Rechnungsabgrenzungsposten	255.194,07	189.851,46
Bilanzsumme, Summe Passiva	4.132.977,64	4.917.631,59

**Anhang****Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Datakom GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

### **Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen**

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss der Datakom GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Insbesondere wurden das Going-Concern-Prinzip sowie die Grundsätze der Einzelbewertung, der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit beachtet und in Übereinstimmung mit dem Grundsatz der Vorsicht nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen und erkennbare Risiken und drohende Verluste, deren Ursachen vor dem Abschlussstichtag liegen, berücksichtigt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,-- wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und vollständig abgeschrieben. Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt. Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen entsprechend den steuerlichen Regelungen nach dem Teilwertverfahren durchgeführt. Die Steuerrückstellungen beinhalten die Vorjahre betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern. Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

#### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Gewinnermittlung.

#### **Sonstige Pflichtangaben**

##### **Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Herr Paul Hoffmann Geschäftsführerin: Frau Lydia Krowka

Erding, den 27.03.2008

Paul Hoffmann Lydia Krowka  
Geschäftsführung